



Wissensmanagement  
und Kommunikation



Arbeitsmarkt  
und Gesellschaft

## KonsUmwelt – Immer gut bei Kasse

Unterrichtsmaterial für die  
7. Jahrgangsstufe an der Realschule  
(Handreichung für Lehrkräfte)

# Inhaltsverzeichnis

---

Unterrichtseinheit	6
Hintergrundwissen für Lehrkräfte	8
Einheit 1:	
Jojo und Toni möchten nach Paris	11
Einheit 2:	
Jojo und Toni gehen shoppen	12
Einheit 3:	
Jojo und Toni verkaufen Baguettes	13
Lösungen zur Einheit 1	14
Lösungen zur Einheit 2	17
Lösungen zur Einheit 3	18
Quellenverzeichnis	20

# Unterrichtseinheiten

## Das Wichtigste in Kürze

Im Lernbereich 1 „Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt“ beschreibt der LehrplanPLUS für das Fach „Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen“ an Realschulen Inhalte, die im Bereich Alltagskompetenz das Handlungsfeld Haushaltsführung betreffen. Die folgenden drei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten schaffen eine konkrete Lernsituation, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, durch das Lösen von alltagsnahen Aufgabenstellungen Finanzkompetenzen zu erwerben. Im Hinblick auf die konkrete Unterrichtssituation können Lehrkräfte den Inhalt kürzen bzw. die Zeit verlängern.

Mit den vorhandenen materiellen und finanziellen Ressourcen bestmöglich zu wirtschaften, ist eine Kernkompetenz der Hauswirtschaft. Deshalb veröffentlicht die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) regelmäßig sogenannte Referenzbudgets. In diesen werden – auf Grundlage der Einkommens- und Verbrauchsstichproben des Bundesamtes für Statistik – wissenschaftlich fundierte Angaben zu finanziellen Mitteln in Privathaushalten gegeben.

Diese Referenzbudgets werden u. a. in der professionellen Schuldnerberatung genutzt. Sie bilden die Grundlage für die vorliegende Unterrichtseinheit.

Der Kostenansatz für die Wohnungsmiete orientiert sich an dem Wert des Statistischen Bundesamtes für Bayern (Grundlage: Mikrozensus 2018). Für die Ausgaben „Heizkosten“ wird der Wert der Referenzbudgets (Grundlage: EVS von 2018) verdoppelt.

Die drei Unterrichtseinheiten sind detailliert und einsatzfertig ausgearbeitet. In jeder Unterrichtseinheit bearbeiten die Schülerinnen und Schüler ein neues Schwerpunktthema.

### Einheit 1: Jojo und Toni möchten nach Paris

- Einnahmen und Ausgaben im Familienhaushalt
- Konsumgewohnheiten von Familien
- Entwicklung von Konsumtipps für die Beispielfamilien

### Einheit 2: Jojo und Toni auf Shoppingtour

- Einkaufstypen
- Einkaufsfallen
- Reflexion des eigenen Einkaufsverhaltens

### Einheit 3: Jojo und Toni verkaufen Baguettes

- Waren- und Preiskalkulation
- Qualität abwägen: bio und regional vs. konventionell

Die Unterrichtseinheiten können unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Wir empfehlen den Einstieg mit der ersten Unterrichtseinheit. Arbeitshefte für Schülerinnen und Schüler können Lehrkräfte als Klassensatz beim Kompetenzzentrum Hauswirtschaft anfordern: [poststelle@kohw.bayern.de](mailto:poststelle@kohw.bayern.de)

Einsatzmöglichkeiten für die Unterrichtseinheiten sind:

- Regulärer Unterricht oder Vertretungsstunde
- Projekttag (vier Unterrichtseinheiten) im Rahmen des Konzeptes „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben: Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in Gruppenarbeiten alle drei Unterrichtseinheiten und präsentieren der Klasse ihre Ergebnisse.“

## Kompetenzerwartung (Realschule)

### Fächerübergreifende Alltagskompetenz und Lebensökonomie

Die Schülerinnen und Schüler ...

- betrachten und hinterfragen persönliche Bedürfnisse und Konsumwünsche.
- können die finanziellen Aufgaben im Alltag bewältigen, indem sie Gewinnung, Verwaltung und Verwendung finanzieller Mittel in Einklang halten (z. B. Taschengeld, eigenes Girokonto) sowie ein Vorsorgebewusstsein entwickeln (z. B. sparen, Versicherungen, Altersvorsorge).

### Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen 7 (II / IIIa) (Lernbereich 1: Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte gegenüber, um sich einen Überblick über deren finanzielle Situation zu verschaffen.
- bewerten Ausgabewünsche von Familienmitgliedern kritisch, auch im Hinblick auf die Gefahr einer Überschuldung.
- hinterfragen Konsumgewohnheiten und leiten Konsequenzen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Einkommen ab.
- wenden die Prozentrechnung an, insbesondere in ökonomischen Kontexten, und überprüfen die Richtigkeit der Ergebnisse durch Abschätzen.

### Ernährung und Gesundheit 7 (I / II)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren, bewerten und berücksichtigen beim Einkauf ökologische, regionale und saisonale Aspekte mit Blick auf eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Lebensführung.

# Hintergrundwissen für Lehrkräfte

## Einführung

Nachhaltiger Umgang mit den eigenen finanziellen Ressourcen ist eine Fähigkeit, die Jugendliche durch Üben und Ausprobieren entwickeln sollten, anderenfalls besteht die Gefahr der Verschuldung. Im Jahr 2021 waren in Deutschland 6,16 Millionen Bürger von Verschuldung und nachhaltigen Zahlungsschwierigkeiten betroffen. (1) Die Gründe reichen von plötzlicher Arbeitslosigkeit bis hin zu unkluger Haushaltsführung. (2)

In einer Veröffentlichung der Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Titel „Junge Menschen, Geld, Schulden“ heißt es: „Die wenigen aus wissenschaftlicher Sicht seriösen Studien weisen insgesamt zwar auf die Relevanz der Verschuldungsthematik bei jungen Menschen hin, sie zeigen aber auch, dass es sich um ein weniger verbreitetes Phänomen handelt als oftmals angenommen.“ Die Autorinnen betrachten auch die Bedeutung von Geld für Jugendliche und junge Erwachsene: „Der Jugendalltag ist kostenpflichtig geworden: Soziale Beziehungen zu Peers, (gemeinsame) jugendkulturelle Aktivitäten, Freizeitbeschäftigungen, die Ablösung vom Elternhaus, die mit dem Jugendalter einhergehende und normal gewordene Mobilität sowie die mediale Kommunikation sind an finanzielle Mittel geknüpft. Geld ist ein notwendiges Mittel zur Bewältigung der Jugendphase und zentral für die damit verbundenen Bildungs-, Sozialisations- und Entwicklungsprozesse.“ (3) Eine Auseinandersetzung mit diesen Themen und der Erwerb einer Finanzkompetenz wird als wichtig erachtet.

## Referenzbudgets

Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh) entwickelt aus den Einkommens- und Verbrauchsstichproben Referenzbudgets für Familien. In diesen werden die Ausgaben in einzelnen Kategorien – in Abhängigkeit vom Einkommen – dargestellt. Diese Referenzbudgets sind wissenschaftlich fundiert und stellen die Grundlage für die Unterrichtseinheiten dar. (4)

Indem sich Schülerinnen und Schüler mit Einnahmen und Ausgaben von Beispielfamilien auseinandersetzen, entwickeln sie ein Verständnis für die Einnahmen und Ausgaben im eigenen Familienhaushalt.

## Haushaltsbuch

Ein Haushaltsbuch führt sowohl alle Ausgaben als auch alle Einnahmen in separaten Spalten auf.

### Einnahmen

Einnahmen können jeden Monat in gleicher Höhe zur Verfügung stehen (fixe Einnahmen), wie beispielsweise Gehaltszahlungen, sie können aber auch jeden Monat in unterschiedlichen Höhen zur Verfügung stehen (variable Einnahmen), zum Beispiel einmalige Erbschaften oder Geldgeschenke.

### Ausgaben

Ausgaben können jeden Monat in gleicher Höhe (Fixkosten) anfallen, beispielsweise Miete und Versicherungen. Sie können aber auch jeden Monat in unterschiedlicher Höhe (variable Kosten) anfallen, beispielsweise für Urlaub, Kleidung oder Lebensmittel.

Um eine dauerhafte Verschuldung zu vermeiden, sollten die Einnahmen im Durchschnitt höher sein als die Ausgaben.

Ein Haushaltsbuch zu führen hat drei große Vorteile:

1. Es lässt sich leicht ausrechnen, wie viel Geld „noch übrig“ ist.
2. Es kann verglichen werden, ob die Person/Familie im Vergleich zu anderen Personen/Familien mehr oder weniger Geld für einzelne Kostenbereiche ausgibt. Als Vergleichswerte eignen sich die Zahlen aus den Referenzbudgets der dgh.
3. Es lässt sich gut erkennen, in welchen Bereichen eine Person oder eine Familie viel Geld ausgibt und an welchen Stellen Kosten eingespart werden könnten.

# Einheit 1: Jojo und Toni möchten nach Paris

## Inhalt der Einheit:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lernen die Einnahmen und Ausgaben zweier Beispielfamilien kennen (Datengrundlage: Referenzbudgets der dgh),
- reflektieren deren Konsumgewohnheiten und
- entwickeln Konsumempfehlungen.

## Einstieg

**Dauer:** 5 Minuten

### Einstiegsfrage:

Habt ihr einen Wunsch, der viel Geld kostet?

### Überleitung zum Thema:

In eurem Arbeitsheft lernt ihr Jojo und Toni kennen. Sie möchten seit Langem beim Schüleraustausch mit der Pariser Partnerschule dabei sein. Dieses Jahr sind sie endlich alt genug. Doch haben die Familien genügend Geld dafür?

## Arbeitsphase

**Dauer:** 25 Minuten

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Materialien im Folgenden eigenständig in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.

### Material im Arbeitsheft:

- Flyer Schüleraustausch (vgl. Arbeitsheft)
- Haushaltsbücher von Jojos und Tonis Familien

## Abschluss

**Dauer:** 10 Minuten

Vergleich der Lösungen  
Austausch: Welche Tipps habt ihr entwickelt?  
Wie könnte Tonis Familie den Schüleraustausch finanzieren?

## Erweiterung

Fragt zu Hause nach:

- Wird ein Haushaltsbuch geführt?
- Wissen eure Eltern, wie viel Geld sie ungefähr monatlich ausgeben?

Führt zwei bis vier Wochen lang ein Haushaltsbuch für eure eigenen Finanzen und entwickelt dabei eigenständig Kategorien, z. B. Haustiere, Schulsachen, Unterhaltung, Bücher und Zeitschriften, Abos, Kleidung, Schuhe.

# Lösungen zur Einheit 1

## Flyer Schüleraustausch

Jojos und Tonis Familien müssen jeweils **1105,50 €** für den Schüleraustausch zahlen.

## Haushaltsbücher von Jojos und Tonis Familien

	Tonis Familie	Jojos Familie	Differenz
<b>Verfügbares Einkommen</b>	3 271 €	<b>5835 €</b> 5397 € netto + 438 € Kindergeld	<b>2564 €</b>
<b>Ausgaben pro Monat</b>			
<b>Kaltmiete inkl. Nebenkosten</b>	820 €	50 €	770 €
<b>Heizenergie</b>	154 €	154 €	0 €
<b>Strom</b>	90 €	98 €	8 €
<b>Ernährung</b> (Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren, Außer-Haus-Verzehr)	636 €	868 €	232 €
<b>Körper- und Gesundheitspflege</b> (Deo, Shampoo, Friseur, Arzneimittel)	86 €	126 €	40 €
<b>Hauswirtschaft</b> (Reinigungs- und Waschmittel, Haustiere)	44 €	78 €	34 €
<b>Bekleidung und Zubehör</b> (Kleidung, Schmuck, Schuhe, Taschen, ...)	146 €	266 €	120 €
<b>Mobilität</b> (öffentliche/private Verkehrsmittel)	201 €	305 €	104 €
<b>Kommunikation</b> (Rundfunk, Kabelgebühren, Pay-TV, Telefon, Internet, ...)	109 €	114 €	5 €
<b>Soziale Teilhabe</b> (Unterrichtsgebühren, Mitgliederbeiträge, Bücher, ...)	136 €	313 €	177 €
<b>Personen- und Sachversicherungen</b>	77 €	136 €	59 €
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>2 499 €</b>	<b>2508 €</b>	256 €
<b>Verfügbar für weitere Ausgaben</b>	<b>772 €</b>	<b>3 327 €</b>	2311 €

## Lösungsvorschläge zu den Arbeitsaufträgen

1. **Ergänze die fehlenden Einnahmen und Ausgaben in der Tabellenspalte von Jojos Familie: siehe Tabelle.**
2. **Berechne die Differenz der Einnahmen und Ausgaben beider Familien: siehe Tabelle.**
3. **Prüfe, ob Jojos und Tonis Familien den Schüleraustausch nach Paris finanzieren können.**

*Jojos Familie kann sich den Schüleraustausch gut leisten. Tonis Familie muss erst ein paar Monate sparen, um genügend Geld beisammen zu haben.*

4. **Die Beherbergung des Gastschülers kostet in der Woche ca. 55 €. Prüfe, ob die Familien auch diesen Beitrag finanzieren können.**

3 Monate = 12 Wochen; 12 Wochen x 55 € Beherbergungskosten pro Woche = **660 € gesamt**

### Weitere Arbeitsaufträge

5. **Ermittle die drei Bereiche, in denen die Differenz zwischen den Ausgaben von Jojos und Tonis Familien am größten ist.**

Kaltniete (inkl. Nebenkosten): 770 €; Ernährung: 232 €; Soziale Teilhabe: 177 €

6. **Erläutere mögliche Gründe für die unterschiedlichen Höhen der Ausgaben in diesen drei Bereichen.**

Mögliche Antworten:

- Kaltmiete: Jojos Familie gehört das Haus, in dem sie wohnt.
- Ernährung: Unterschiedliche Preise, je nach Einkaufsstätte (Discounter oder Bioladen) und je nach Produkt (Markenprodukt oder No-Name-Produkt)
- Jojos Familie geht öfter zusammen essen oder lässt sich etwas nach Hause liefern. Tonis Familie kauft gezielt Lebensmittel, die im Angebot sind.
- Soziale Teilhabe: Ausgaben, je nach Interessen und Wünschen der Familienmitglieder. Beispiele: Jojos Familie kauft Romane und Fachbücher, während Tonis Familie sie in der Bibliothek ausleiht. Die Kinder von Tonis Familie nutzen den instrumentalen Gruppenunterricht des kirchlichen Posaunenchores, während die Kinder in Jojos Familie instrumentalen Einzelunterricht an der örtlichen Musikschule bekommen. Beide Familien wählen bei Konzert-/Kinobesuchen unterschiedlich teure Sitzbereiche aus.

7. **Zähle auf, wofür die Familien das Geld nutzen könnten, das in der letzten Zeile unter „Verfügbar für weitere Ausgaben“ steht.**

Das Geld kann genutzt werden für:

- Taschengeld, Urlaub, Haustiere, Geschenke, Fahrzeugkauf, Möbelkauf, Gerätekauf (Handy, Tablet, Laptop, Haushaltsgeräte)
- Abzahlung von Krediten
- Sparen für z. B. Führerschein, Studium

8. Notiere Ideen, wie Tonis Familie es auch in Zukunft schaffen kann, nicht mehr auszugeben als sie einnimmt.

Tonis Familie kann ...

- einen Ausgabenplan erstellen.
- gemeinsam überlegen, wo jedes Familienmitglied sparen kann.

9. Für eine gute Haushaltsplanung gilt die Faustregel: Die Warmmiete (= Kaltmiete inkl. Nebenkosten + Heizenergie) sollte nicht mehr als 30 % des Einkommens betragen. Prüfe, ob Tonis Eltern diese Faustregel bei der Wohnungssuche beachtet haben.

Verfügbares Nettoeinkommen: 3271 €

Davon 30 %: 981,30 € dürfte die Warmmiete kosten.

Tonis Eltern zahlen 974 Euro für die Warmmiete. Die Warmmiete liegt daher noch im Rahmen der Empfehlung.